

Merseburg, 26.08.2022

MIDEWA baut in Könderitz

Neue Trinkwasserleitungen für die östliche Dorfstraße erhöhen die Versorgungssicherheit / Maßnahme startet am 29. August / Hauptleitung soll im Bohrspülverfahren unterirdisch verlegt werden

In der östlichen Dorfstraße des zur Gemeinde Elsteraue gehörenden Ortsteils Könderitz verlegt die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ab Montag, den 29. August 2022, auf circa 300 Metern eine neue Trinkwasserleitung. Gleichzeitig werden circa 14 Hausanschlüsse - also die Verbindung von öffentlichem und privatem Bereich - umgebunden und bei Bedarf erneuert.

Der Abwasserzweckverband Weiße Elster - Hasselbach/Thierbach hat in dem Bereich bereits neue Kanäle verlegen lassen und auch die Ausschreibung der Tief- sowie Straßenbauarbeiten federführend betreut. Ursprünglich war geplant, dass die Trinkwasserleitungen in einem Zug mitverlegt werden, um den Aufwand und die Kosten für alle Beteiligten zu reduzieren. Das ließ sich aus verschiedenen Gründen bedauerlicherweise nicht realisieren. Das hielt die MIDEWA allerdings nicht davon ab, dieses für eine sichere und zukunftsfähige Trinkwasserversorgung in Könderitz und darüber hinaus wichtige Vorhaben doch noch umzusetzen - und zwar in Eigenregie.

Das heißt, ab Montag werden die Mitarbeiter der MIDEWA-Niederlassung Saale - Weiße Elster mit den Vorarbeiten beginnen, um die neue Trinkwasserleitung in der östlichen Dorfstraße von Könderitz zu verlegen. Fachliche Unterstützung bekommen sie dabei von den Experten der Firma Beermann Bohrtechnik GmbH, die unter anderem in Zeitz (Burgenlandkreis) ansässig ist. "Die Hauptleitung", informiert der zuständige MIDEWA-Projektleiter Thomas Baumgart, "soll größtenteils im Bohrspülverfahren verlegt werden." Das bedeutet, dass die Trinkwasserleitung unterirdisch eingezogen wird. Zu diesem Zweck seien mehrere Start- und Zielgruben erforderlich, um die Leitung über eine längere Distanz verlegen zu können. Wichtig sei zudem die Beschaffenheit des Erdreiches. Größere Steine zum Beispiel würden diese geschlossene Bauweise deutlich erschweren. Unter Umständen müsse man punktuell in offener Bauweise weiterarbeiten.

Während die Hauptleitung verlegt wird, muss die Straße komplett gesperrt bleiben. Das dauert voraussichtlich eine Woche. Anschließend kann mit halbseitiger Sperrung weitergearbeitet werden. Thomas Baumgart: "Wir gehen davon aus, dass die neue Trinkwasserleitung Ende September in Betrieb gehen kann." Danach werden sukzessive die Hausanschlüsse umgebunden.

Die MIDEWA hat die Anlieger der östlichen Dorfstraße im Vorfeld per Postwurfsendung über die Maßnahme und damit verbundenen Einschränkungen informiert.

Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt



Pressemitteilung

Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie dreizehn Servicebereiche. Die MIDEWA zählt rund 330 Beschäftigte (Stand: Mai 2022), einschließlich Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 320 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de, service.veolia.de und www.veolia.de.

Kontakt:

Uwe Störzner – Geschäftsführer

Alexandra Müller – Pressesprecherin

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 352-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: info@midewa.de